

vom

Entschließungsantrag

der Bundesrät:innen Stefan Schennach,
Genossinnen und Genossen

betreffend **eine klare und aktive Neutralitätspolitik – gegen alle Schritte zu einem NATO-Beitritt**

eingebraucht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage der FPÖ betreffend EU-Wahnsinn stoppen

Wie aus einem Bericht der Zeitung „Die Presse“ vom 7.5.2024 hervorgeht, haben Diplomaten aus Österreich und drei weiteren neutralen Staaten bereits im Dezember letzten Jahres ein Schreiben an die NATO geschickt, mit dem Angebot die Beziehungen zur NATO zu erweitern und zu vertiefen. „Das Schreiben liegt der ‚Presse‘ vor“, heißt es im Artikel. Seitens der NATO und dem Außenministerium in Wien wurde gegenüber der Presse die Existenz des Schreibens bestätigt.

Dem Nationalrat und dem Bundesrat liegt das Schreiben Österreichs, mit konkreten Vorschlägen zur „Vertiefung“ der Beziehungen zur NATO bis heute nicht vor, weshalb sich die Frage stellt, weshalb ein derart grundlegendes Schreiben geheim und ohne jegliche Einbeziehung des österreichischen Parlaments erfolgt.

Dieses Vorgehen führt vollkommen zurecht zu Misstrauen des Parlaments gegenüber der Regierung, die auch im EU-Ausschuss des Bundesrates nicht in der Lage war, inhaltliche Details zu dem medial besprochenen Schreiben zu nennen.


Genau das ist Wasser auf die Mühlen der FPÖ, die sich als vermeintliche Neutralitäts-Partei inszeniert, während sie sich in Wahrheit klar russlandfreundlich positioniert. Die freundschaftlichen Beziehungen der FPÖ mit der Putin-Partei, die bis heute nicht zweifelsfrei offengelegt wurden, sind – wie der Knicks der von der FPÖ nominierten ehemaligen Außenministerin Kneissl vor Wladimir Putin – nur Schlaglichter auf die fehlende Haltung der FPÖ in der zentralen Frage der Neutralität. Nicht zu vergessen, dass die FPÖ sich in der Vergangenheit klar für einen Beitritt zur NATO ausgesprochen hat. Die FPÖ verteidigt nicht die Neutralität, sondern sympathisiert mit Putin, der einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine führt.


Die österreichische Neutralität muss immer zentraler Bestandteil der außen- und sicherheitspolitischen Ausrichtung Österreichs in der Welt sein und das geopolitische Handeln der Regierung leiten. Daher stellen die unterzeichneten Bundesrätinnen und Bundesräte folgenden

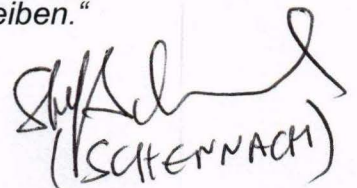
Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, keine Schritte in Richtung eines Beitritts zur NATO zu setzen, sich klar zur Österreichischen Neutralität zu bekennen und eine aktive Neutralitätspolitik auf EU- und internationaler Ebene zu betreiben.“


CSCHUMANN


GROSSMANN


SCHENNACH

